

Ermlande giebt es am ersten Weihnachtsfeiertage Mittags weiße Erbsen. (P).

Wer acht Samenkörner (Erbsen) in einer Schote findet, der soll Glück haben. Wenn man neun Erbsen in einer Schote findet und diese unbemerkt einem Anderen in's Bett legt, der wird dasselbe benässen.

Aus Wojcicki (Polnische Volkssagen und Märchen, übersetzt von Lewestam. 1839. S. 26): Ein verderbliches Auge konnte Niemandem schaden, wenn man damit ein verwelktes Erbsenbüschel ansah; nur wurde dann das Erbsenbüschel noch dürre. Dieselbe Wirkung übten Basiliskenaugen auf eine Rautenpflanze; dieselbe verlor dann ihr Grün und ihre Frische.

Um Zacherin, Kr. Dt. Krone, müssen am Weihnachts- und am Sylvester-Abende Erbsen gegessen werden; sonst hält das Leben das nächste Jahr nicht durch. (Freit.)

Ein Scherz mit kleinen Kindern ist, daß man ihnen das Kinn schüttelt und sie nachsprechen läßt: Graue Erbsen mit Speck. (Saalfeld. E. L.)

Eine polnische Reimerei lautet: Stara baba, bury grog (altes Weib, graue Erbsen), Alte Mutter, lebst Du noch? Vielleicht ist auch der Sinn: kann Dich denn nichts mehr reizen?

Pociąga stria na grog. Er zieht den Oheim (Vatersbruder) auf die Erbsen. (Kr. Carthaus.) Beim Aufziehen der nasalen Unreinigkeit.

Legumien (vom lat. legumina, Hülsenfrüchte) sind die Gaben, welche sich die Dorfsarmen im Werder zu Weihnachten von den Besitzern zu holen pflegen, worunter wohl stets auch Erbsen. (Schon selten gebraucht. P.)

1. Ich will ihm zeigen, was sieben Erbsen für eine Suppe geben! (Danzig: Fr. I. 4153.)

2. Er weiß, was fünf graue Erbsen für eine Suppe abgeben.
(Fr. II. 2930.)

3. Reimerei: Ich weiß, was ich weiß,

Kalte Erbsen sind nicht heiß. (Fr. I. 4078.)

4. Was ist die Uhr? Drei Viertel auf graue (auch kalte)